

Wohlfühloase für Bewohner und Mitarbeiter

Lebenshilfe Rastatt/Murgtal weiht therapeutischen Freizeitraum im Ilse-Gundermann-Hauses in Ottenau ein

Von Dennis Fettig

Gaggenau – Grund zur Freude für die Bewohner und Mitarbeiter des Ilse-Gundermann-Hauses in Ottenau: Ab sofort steht ein therapeutischer Freizeitraum zur Verfügung, den die Lebenshilfe Rastatt/Murgtal in den zurückliegenden Monaten in einer ehemaligen Waschküche eingerichtet hat. Möglich machte die Umsetzung eine Spende der Volksbank Baden-Baden Rastatt. Gestern wurde die neue Räumlichkeit offiziell eingeweiht.

Wo vor wenigen Monaten noch Waschmaschinen und Trockner ratterten, stehen nun unter anderem ein Laufband und ein Crosstrainer für sportliche Aktivitäten zur Verfügung. Das Angebot in dem kleinen Zimmer ist umfangreich.

Kerstin Heiß, Fachbereichsleiterin Wohnen in Gaggenau, stellte das therapeutische Konzept des Raumes vor. Die Idee war bereits Anfang 2016 entstanden. Schließlich wächst der Bedarf an Therapie- und Fitnessmöglichkeiten stetig – speziell bei Menschen mit Verhaltensauffälligkeiten oder geistigen und körperlichen Beeinträchtigungen.

Vier wichtige Bausteine wurden bei der Raumgestaltung laut Heiß berücksichtigt: Fitness, Entspannung, Therapie und Deeskalation. Neben diversen Fitnessgeräten steht auch ein Boxsack mit den dazugehörigen Handschuhen zum Auspowern bereit. Zur Entspannung und Therapie dient eine höhenverstellbare Liege, die vor allem der Physiotherapeutin des Hauses zugute komme, die zwei- bis dreimal wöchentlich Krankengymnastik anbietet. Heiß freute sich zudem über das Engagement des gesamten Teams bei der Realisierung des Therapie-zimmers. Mit Werner Grope habe sogar einer der Bewohner des Hauses fleißig bei den Arbeiten assistiert.

Martin Bleier, Geschäftsführer der Lebenshilfe Rastatt/Murgtal, dankte der Volksbank Baden-Baden Rastatt, die den Umbau mit einer Spende in Höhe von 8270 Euro unterstützt hatte. Das Geld sei bei einem Golfturnier zusammengekommen, sagte Volksbank-Vorstandsvorsitzender Thomas Pörings, der es sich nicht nehmen ließ, sich vor Ort ein Bild des neuen Freizeitraums zu machen. Er habe das Vorhaben der Lebenshilfe noch im Hinterkopf gehabt und so sei schnell klar gewesen, dass das



Fachbereichsleiterin Kerstin Heiß (Zweite von links) und Volksbank-Vorstandsvorsitzender Thomas Pörings (Mitte) testen die neuen Fitnessmöglichkeiten im Freizeitraum. Foto: Fettig

Projekt von der Spende profitieren solle. Mit der Lebenshilfe sei man vielseitig verbunden und bei solchen Projekten „gerne bereit, aktiv zu werden“, betonte Pörings, der sich in Gaggenau über das Ergebnis freute.

Mit der Spende haben sich in der Ausstattung noch einmal

ganz andere Möglichkeiten ergeben, erläuterte Heiß. So konnten zum Beispiel zwei Wände mit einer Fototapete verkleidet werden, die den Raum zu einer Wohlfühloase machen.

Doch nicht nur die Bewohner des Ilse-Gundermann-Hauses sollen profitieren: Alle

200 Menschen mit Behinderung, die in den verschiedenen Wohnheimen der Lebenshilfe leben, dürfen den neuen therapeutischen Freizeitraum nutzen, der rund um die Uhr zugänglich ist. Darüber hinaus können auch alle Mitarbeiter die Fitnessgeräte nutzen, betonte Heiß.